

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 289.

Sonnabend den 11. December.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 22. November 1858.

Unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Jacob wurde verhandelt:

1. Da der Tischlermeister Iske als Bezirksvorsteher ausgeschieden ist, so ist auch dessen Mitgliedschaft bei der Wochenblattsdeputation erloschen und deshalb eine Neuwahl vorzunehmen. Diese fiel auf den Stellmachermeister Werner.

2. Der Etatstitel für Vicare bei der Schulkasse ist durch längere Krankheit zweier Lehrer erschöpft, und da noch fernere Ausgaben zu machen sind, wird um eine Nachbewilligung von 62 *Rth.* angetragen.

Diese Summe wird vorbehaltlich der Rechnungslegung bewilligt.

3. Der Magistrat übersendet den Entwurf zum Rammerei-Etat pro 1859 mit dem Antrage auf Prüfung und Feststellung. Er schließt mit einer Summe von 103339 *Rth.* 7 *Sgr.* 7 *S.* ab und weist ein durch die Einkommensteuer zu deckendes Bedürfnis nach von 36987 *Rth.* 3 *Sgr.* 4 *S.*, weshalb abermals Gils Simpla der Einkommensteuer ausgeschrieben werden müssen.

Mit Ausnahme einer Post, über deren eventuelle Zahlung erst besonderer Antrag erwartet werden soll, fand sich gegen den Etat nichts zu erinnern, weshalb er zu dem angegebenen Betrage festgestellt wurde.

4. Zur Bestreitung des Bedürfnisses an Stroh im Stadtkrankenhaus hat der Magistrat Aufforderung zu Lieferungsofferten ergehen lassen, worauf auch zwei eingegangen sind. Die niedrigste ist vom

hiesigen Getreidemüller Karbaum, welcher 80 Ctr. Gerstenstroh zum Preise von 1 *Rth.* 3 *Sgr.* pro Centner liefern will. Bei der Angemessenheit des Preises unter den diesjährigen Verhältnissen befürwortet der Magistrat Annahme der Offerte, welches von der Versammlung genehmigt wird.

5. Der Magistrat hat darauf angetragen, daß zur Prüfung des Entwurfs eines Grund- und Lagerbuchs über sämtliche städtische Besitzungen zuvörderst eine gemischte Commission aus Mitgliedern beider städtischen Behörden gewählt werden möge. Diesem gemäß werden die Herren Scharre, Trappe, Stengel, Schröder und Jacob zu Mitgliedern dieser Commission ernannt.

6. Der Fellschneider Linde, welcher 1 Morgen Freiensfelder Acker für 12 *Rth.* 25 *Sgr.* in Pacht hat, hat um Prolongation seines am 1. Octbr. 1859 ablaufenden Contracts auf fernere 6 Jahre gebeten, und beantragt der Magistrat die Gewährung dieses Gesuchs zu genehmigen.

Die Versammlung ist mit der Prolongation auf 6 Jahre einverstanden.

Wohlthätigkeit.

1 *Thlr.*, welcher nach der Bibelstunde am 1. December als Beitrag zur Anschaffung neuer Kirchenstühle in das Becken gelegt ist, wird zu dem angegebenen Zwecke aufbewahrt und verwendet werden. Dem Geber herzlichen Dank.

S. Hoffmann, Pastor zu S. Laurentii.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Montag den 13. December keine Sitzung der Stadtverordneten.

**Der Vorsteher der Stadtverordneten
Jacob.**

Nachstehende mit Genehmigung der Königlichen Regierung zu Merseburg erlassene

Polizei-Verordnung:

Der §. 23 der Feuer-Polizei-Ordnung für die Gesamtstadt Halle vom 20. Februar 1856 hat zu Weiterungen geführt und einen zweckmäßigen Verfolg der Zuwiderhandlungen gegen seine Bestimmungen nicht genügend gesichert. Derselbe wird daher aufgehoben und in Gemäßheit des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 Folgendes verordnet:

Um unter allen Umständen auf eine bestimmte, genügende Hülfe rechnen und entsprechende Geübtheit in den einzelnen Verrichtungen erwarten zu können, sind alle männlichen Einwohner der Stadt vom 18. bis 40. Lebensjahre schuldig, die Dienstleistungen zu übernehmen, welche ihnen entweder für den Fall einer eingetretenen Feuergefahr, oder bei einer angeordneten vorbereitenden Löschübung, Spritzenprobe oder sonstigen Versammlung übertragen werden.

Befreit sind von dieser Verpflichtung für immer:

- 1) unmittelbare Staatsbeamte,
- 2) mittelbare Staatsbeamte, Privatbeamte und Arbeiter, welche nach dem Ermessen der Commission (§. 28) ihre Posten nicht verlassen dürfen,
- 3) Aerzte und Wundärzte,
- 4) körperlich untaugliche Personen.

Ausgeschlossen von den Leistungen aller Feuerhülfe sind diejenigen, welche sich in Folge gerichtlichen Erkenntnisses nicht im Vollbesitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Entschuldigung für einzelne Fälle gewährt nur

- 1) Krankheit,
- 2) Abwesenheit,
- 3) eigene nahe Gefahr,

nach Prüfung und Feststellung der Umstände durch die dazu berufene Commission (§. 28.).

Wer ohne solche Entschuldigung bei ausgetretenem Feuer trotz stattgehabtem Feuerlarm, oder bei einer angeordneten Feuerlöschübung, Spritzenprobe oder Versammlung, wenn letztere zur Übung, Instruction oder Eintheilung für Feuer-

wehrzwecke stattfindet, nach vorheriger mündlicher oder schriftlicher Bestellung durch die vorgesezten Führer, oder nach erfolgter diesfälliger Bekanntmachung durch das hiesige Tageblatt an der bestimmten Stelle gar nicht, oder mehr als eine halbe Stunde zu spät erscheint, wird mit Geldbuße bis zu 3 \mathcal{R} . oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe bestraft.

Halle, den 11. Mai 1858.

Der Königliche Polizei-Director.

wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 7. December 1858.

Der Königliche Polizei-Director

v. Bosse.

Bekanntmachung.

Der Apotheker **Moriz Wernicke** hier selbst beabsichtigt auf dem Grundstücke, Gartengasse Nr. 3, eine Spiritfabrik anzulegen und zu dem Behufe einen Dampfkessel aufzustellen.

In Gemäßheit des §. 29 der allgemeinen Gewerbeordnung wird dies Vorhaben hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die qu. Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist schriftlich hier anzubringen und zu begründen.

Zeichnungen und Beschreibung liegen in der Registratur zur Einsicht bereit.

Halle, den 8. December 1858.

Der Königliche Polizei-Director

v. Bosse.

Hausverkauf.

Im Auftrage der **Spanier'schen Erben** werde ich das denselben gehörige Haus, Grasweg Nr. 18, hier selbst

am 22. December c. Nachmitt. 3 Uhr
in meinem Bureau

meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden, auch vorher bei mir einzusehenden Bedingungen verkaufen.

Halle, den 29. November 1858.

Der Rechtsanwalt Fiebiger.

Große türkische Pflaumen, 9 \mathcal{A} . 1 \mathcal{R} . 1 \mathcal{A} .

3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} .

große böhmische Pflaumen, 13 \mathcal{A} . 1 \mathcal{R} . 1 \mathcal{A} .

2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{G} .

schöne thüringer Pflaumen, 22 und 20 \mathcal{A} .

1 \mathcal{R} . 1 \mathcal{A} . 18 und 20 \mathcal{A} .

empfehl

Fr. Taubert, alter Markt.

Das
Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
von

Carl Dettenborn in Halle a. d. S.,
große Märkerstraße und Kuhgassen-Ecke,
empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein gro-
ßes und reichhaltiges Lager der feinsten und elegantesten
Meubles in allen beliebten Holzarten zur gütigen Beachtung.

Gummischuhe, gute, haltbare Waare, empfehle:

Herrenschuhe, à Paar 1 *Rthl.*,
Damenschuhe, „ — 22 *Sgr.* 6 *S.*,
Kinderschuhe, „ — 15 *Sgr.* —

Hermann Rüffer, große Steinstraße Nr. 67.

Von geb. Pflaumen in schöner böhm. u.
thüring. Frucht geben billigst ab

M. Sonnemann & Sohn
an der Glauchaischen Kirche.

Feinstes Weizenmehl, nur von altem guten Wei-
zen, à Mese 9 *Sgr.*, im Ganzen billiger, bei
Bemme, Steinweg Nr. 48.

Delikates Pflaumenmus, gebackene Pflau-
men, Birnen, Kirschen und geschälte Aep-
fel, Wall- u. Haselnüsse, Erfurter Brun-
nenkresse, täglich frisch, bei
Müller, Schülershof Nr. 7.

Eine ganz neue Nähmaschine, zu Lein-
wand, Tuch und Leder zu gebrauchen, ist
zu verkaufen. Zu erfragen
Brüderstraße Nr. 16 parterre.

Ein leichter Handwagen steht zu verkaufen
große Brauhausgasse Nr. 13.

Eine vollständige Ladeneinrichtung für Material-
geschäft ist billig zu verkaufen. Das Regal hat 84
Rasten und ist 7' hoch, 8 1/2' lang. Näheres
Fleischergasse Nr. 3.

Eine Hobelbank ist zu verkaufen kl. Brauhausg. 24.

Magdeburger Sauerkohl mit Borsdor-
fer Aepfel, in vorzüglicher Güte, bei
Friedr. Wilh. Dalschow.

Für Jagdliebhaber.

3/4 Ctr. Hühnerschroot und Reyposten werden
für den Bleiwerth abgelassen. Auch steht daselbst
eine Decimal-Waage, 10 Ctr. Tragkraft, billig zu
verkaufen Geißestraße Nr. 46.

Von den engl. Gold-Reinetten oder Forellen-
Aepfeln aus Funk's Garten, sowie alle andern
Sorten zu haben Unterberg Nr. 23.

Zwei Schweine, passend ins Haus zu schlach-
ten, stehen zu verkaufen alter Markt Nr. 16.

Hauschlachten wird angenommen alter Markt 16.

Ein fettes Landschwein verkauft
Giebichenstein Nr. 86.

Knorpel verkauft große Brauhausgasse Nr. 14.
Butgearb. Schrotenschuhe u. Stiefeln Kuhgasse 5, 1 Tr.

Hasen- und Kaninchenselle kauft
G. Pfahl, Schmeerstraße Nr. 12.

Gummischuhe reparirt schnell
Rebuschies, gr. Brauhausgasse Nr. 2.



Gustav Meiling, Schmeerstraße Nr. 10,
empfehl't sein gut sortirtes **Spiegelwaaren-Lager** einer geneigten Beachtung.

Schwere Hanf-Leinwand, à Elle 4 Sgr., bei
Carl Steckner am Markt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager in **Pelzwaren**, als: **Reise- und Schlafpelze, Bürnusse, Damenjacken** etc., **Muffe, Kragen, Manschetten** in allen Pelzgattungen, **Fußsäcke, Fußtaschen** etc.

Durch vortheilhafte Einkäufe sind wir in Stand gesetzt zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Krebs & Herrmann, Kürschner-Meister,
große Klausstraße Nr. 1, vis-à-vis der „Stadt Zürich.“

Safen-, Kaninchen-, Altis- u. Mar-
derfelle kaufen zu den höchsten Preisen fortwährend
Krebs & Herrmann, Kürschner-Meister,
gr. Klausstraße 1 vis-à-vis der „Stadt Zürich.“

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete ich in meinem Hause, große Märkerstraße Nr. 22, das en-détail-Geschäft und bitte um geneigte Berücksichtigung.

Halle a/S, am 6. December 1858.

G. Apel,

Glas-, Porzellan- und Steingut-Lager.

Seidene Zeuge in allen Nüancen, sowie alle Arten Kapuzen, Blondes u. dgl. m., ferner wasch-lederne und Glacé-Handschuh, werden sauber ge-waschen Schulberg Nr. 5, 2 Treppen.

Eine 4-ellige Marktbude zum Verschließen wird zu miethen gesucht. Das Nähere

große Brauhausgasse Nr. 19, eine Tr.

Eine tüchtige Köchin kann zum 1. Januar in Dienst treten im Gasthof „zur Weintraube“ in Halle.

Es wird zu Neujahr ein anständiges, fleißiges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit für den gan-zen Tag gesucht. Zu erfragen

große Ulrichsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Ein sehr ordentliches, mit guten Attesten ver-sehenes Mädchen kann zum 1. Januar in Dienst treten Jägerplatz Nr. 3.

Zwei Wohnungen, eine jede von 2 bis 3 Stu-ben nebst Zubehör incl. Garten, ist sofort zu ver-miethen und zu Ostern zu beziehen bei dem Holz-händler **H. Voaler, Geiststraße Nr. 55.**

Eine Werkstelle mit Wohnstube nebst Zubehör ist sofort zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 52.

Die Bel.-Etage in dem neuen Hause Nr. 1 an der Glauchaischen Kirche, sowie der geräumige Ekladen mit Wohnung und großen Kellerräumen, welche als Niederlage benutzt werden können, sowie 3 kleinere Familien-Logis sind von jetzt ab zu ver-miethen und können zum 1. Januar 1859 bezogen werden.

Meine Schmiede, gr. Steinstraße Nr. 32, ist zu verpachten, auch das Grundstück zu verkaufen, und kann 1. April 1859, nach Umständen eher, be-zogen werden.

Halle.

Schumann.

Wegen eintretender Veränderung des bisherigen Miethers ist Rannische Straße Nr. 7 bei **Thomas** ein freundliches Logis für einen einzelnen Herrn so-gleich oder zu Neujahr zu vermieten.

Morixthor Nr. 3 ist ein Boden zu vermieten.

Anständige Schlafstellen mit Kost. Zu erfra-gen im Laden Steg Nr. 6.

Ein gelbgrauer Affenpinscher (Hündin), auf den Namen „Pietzsch“ hörend, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Kleinschmieden Nr. 1 bei

J. Breyer.

Mittwoch früh in der Oberleipzigerstr. ein Haus-schlüssel verl. Abzug. im 1. Familienhaus, 2 Tr.

Eine anständige Schlafstelle mit Kost
kleiner Schlamm Nr. 3, 1 Tr.

Eine Pferdedecke gefunden. Abzuholen Schulberg 14.

Verloren ein Gallosch. Gegen Belohnung ab-zugeben Mühlgraben Nr. 1 parterre.

Ammendorf.

Sonabend und Sonntag **Wurstfest**, frische Pfannkuchen bei **Ratsch.**